



TITEL: Lehrmodul „Hausärztliche Versorgung im Ländlichen Raum“ ab 2021

1. Beschreibung der Maßnahme

Die universitäre Allgemeinmedizin hat den Auftrag, Umfang und Qualität der hausärztlichen Versorgung in Ergänzung der an den Universitätskrankenhäusern gelehrtens fachspezialisierenden Inhalte abzubilden. Das Ziel dieses neuen Lehrmoduls innerhalb des Wahlfachs „Primäre hausärztliche Versorgung“ ist es, die Studierenden durch eine dezentrale Lehre in speziell qualifizierten Lehrpraxen an die Versorgungswirklichkeit im ländlichen Raum heranzuführen. Potenzielle Teilnehmer sind ca. 15-20 Studierende pro Jahr zwischen dem 5. und 7. FS aus dem Studiengang Humanmedizin, inkl. Studierenden aus der „Landarzttrack“ ab WiSe 2021-2022.

2. Geplante Maßnahmen

- Entwicklung eines didaktischen Konzeptes, einer Infrastruktur (Pool von ausgewählten Lehrpraxen) und die Umsetzung des Lehrmoduls „Hausärztliche Versorgung im ländlichen Raum“ (28 UE, 2 SWS) Es sollen praktisch-medizinische, wissenschaftliche und grundlegende betriebswirtschaftliche Kompetenzen zum einen aus der Berufswelt von Medizinern und zum anderen aus den Anforderungen der Gesellschaft abgeleitet werden. Der Fokus liegt auf dem tätigen Erleben einer auf lange Sicht angelegten Patientenbeziehung, der Bedeutung sozialer und kommunikativer Kompetenzen und gesundheitspolitischen Anforderungen und Beschränkungen.
- Ein besonderer Fokus liegt auf der Bildung eines effektiven Netzwerkes zwischen den beteiligten Parteien, durch:
 - Gewinnung hausärztlicher Praxen im ländlichen Raum und einem kontinuierlichen Angebot didaktischer Schulungen für die Praxen
 - Regelmäßige begleitende Seminarangebote für Studierende und Lehrärzt*innen, insbesondere im Online-Format auf einer gesicherten Plattform
 - Regelmäßige persönliche Besuche der Praxen / der Studierenden durch Mitarbeiter*innen der Abteilung zur Erhebung der Lehrbedingungen und des Lernfortschritts
 - Vernetzung von Hausärzt*innen im ländlichen Raum und Ausbau der Kooperation mit anderen Einrichtungen (Pflegerheime, gezielte Einbeziehung innovativer digital vernetzter Gesundheitszentren, Gesundheitsämter, Landkreise, Regio-Kliniken, Apotheken).

3. Mehrwert und Ausblick

Insbesondere durch den aktiven Einbezug der Studierenden in den Praxisalltag und den Schwerpunkt der Vermittlung praktischer, patientennaher Tätigkeit soll die Wertigkeit der ärztlichen Versorgung im ländlichen Bereich deutlich gemacht und das Interesse der Studierenden an der Tätigkeit in potentiell unterversorgten Regionen gesteigert werden.